



DEUTSCHER WINDSURF CUP Schönberger Strand / Kiel 30. Juli – 01. August 2010

1. Lauf der offiziellen Meisterschaftsserie 2010/2011

NOTICE OF RACE (AUSSCHREIBUNG)

Präambel:

Die Deutschen Meisterschaften im Windsurfing in den Disziplinen Racing (International Formula Windsurfing Class), Slalom (International Funboard Class Association) und Wave-Freestyle (International Funboard Class Association) werden in der Saison 2010/2011 in Form einer Meisterschaftsserie ausgetragen. Die „Surf Meisterschaftsordnung“ (SMO), die „Wetffahrtregeln Segeln“ und die „Ordnungsvorschriften Spezielle Segeldisziplinen“ lassen sich nicht vollständig hierauf und die besonderen Erfordernisse von Multidisziplin-Windsurfveranstaltungen übertragen. Sie sind deshalb entsprechend auszulegen.

1. EVENT

- 1.1 Der Deutsche Windsurf Cup Schönberger Strand findet von Freitag, den 30. Juli bis Sonntag, den 01. August 2010 statt.
- 1.2 Der Deutsche Windsurf Cup Schönberger Strand ist von DWSV, DSV, ISAF, IWA, IFWC and IFCA sanktioniert.
- 1.3 Die Teilnehmer erhalten Punkte für die offizielle DWC – Meisterschafts - Rangliste (Faktor 1,0).
- 1.4 Der DWC Schönberger Strand ist der 1. Lauf zur offiziellen Meisterschaftsserie 2010/2011.
- 1.5 Der DWC Schönberger Strand zählt für den Deutschen Raceboard Cup (Faktor .1.2)
- 1.6 Der DWC Schönberger Strand zählt für die Deutsche Techno 293 OD Rangliste (Faktor 1,1)

2. ORGANISATION

- 2.1 Veranstalter der Gesamtveranstaltung (inkl. Landaktivitäten und Rahmenprogramm) des DWC Schönberger Strand ist die Gemeinde Schönberg.
- 2.2 Der Formula Windsurfing Verein Kiel ist Ausrichter der Regatta und stellt als offizieller DSV-Verein die ordnungsgemäße Anbindung an die Strukturen des Deutschen Segler Verbandes (DSV) im Sinne der Ordnungsvorschriften und Wetffahrtregeln des DSV sicher.
- 2.3 Die Wasserorganisation wird durch die Regattacrew der Choppy Water GmbH umgesetzt.
- 2.4 Die Gesamtveranstaltung und die Regatta werden in Kooperation mit der Choppy Water GmbH und der Deutschen Windsurfing Vereinigung (DWSV) durchgeführt.

3. VERANSTALTUNGSORT

- 3.1 Die Veranstaltung findet an der Seebrücke am Schönberger Strand statt. Der Veranstaltungsort ist zentral inmitten des Ortes gelegen. In Veranstaltungsnähe gibt es ein Fahrerlager. Die Teilnehmer können dort in ihren Fahrzeugen übernachten. Für das Material wird ein Materiallager am Strand bereitgestellt, das nachts von 21:00 bis 09:00 Uhr durch einen Sicherheitsdienst bewacht wird.
- 3.2 Die Wettkämpfe finden auf der offenen Ostsee an der Seebrücke vor dem Strand statt. Durch die Seebrücke können die Zuschauer die Wettkämpfe aus unmittelbarer Nähe erleben. Selbst bei ablandigem Wind können durch die Brückenlänge (ca. 300m) Wettkämpfe in direkter Zuschauernähe ausgetragen werden.
- 3.3 Die durchschnittlichen Lufttemperaturen am Tage betragen im Juli 18 bis 22 Grad Celsius. Die durchschnittliche Wassertemperatur liegt bei 18 Grad Celsius. Surfanzüge werden empfohlen.

4. REGELN

- 4.1 Die Regatta ist ein DWSV, DSV, ISAF, IWA, IFWC und IFCA sanktionierter Event bei dem folgende Regeln gelten:
 - 4.1.1 Das DWC Reglement 2010/11
 - 4.1.2 Die ISAF Racing Rules of Sailing 2009-2012 (RRS) – Windsurfing Edition
 - 4.1.3 Die IFWC & IFCA Class Rules
 - 4.1.4 4.1.4 die jeweiligen Klassenbestimmungen der ausgeschriebenen Klassen
 - 4.1.5 Die SMO, die Wetffahrtregeln Segeln und die Ordnungsvorschriften Spezielle Segeldisziplinen
 - 4.1.6 Die Notice of Race (Ausschreibung) und Sailing Instructions (Segelanweisung)

5. DISZIPLINEN

- 5.1 Der DWC Schönberger Strand ist für die folgenden Disziplinen ausgeschrieben: Racing (Formula, Longboard, Techno 293 OD), Slalom.
- 5.2 Die Regattaleitung entscheidet, welche Disziplin jeweils ausgetragen wird und ob die Bedingungen für die jeweils gewählte Disziplin geeignet sind auf Basis der aktuellen Verhältnisse auf dem Wasser sowie der Wetterbedingungen. Diese Entscheidung ist endgültig und gegen sie kann nicht protestiert werden.

6. FLEETS & DIVISIONEN

- 6.1 Alle Teilnehmer starten gemeinsam. Ausnahme: Im Racing gibt es 3 Fleets mit separatem Start (Formula, Longboard, Techno 293 OD).

- 6.2 Die Divisionen (Sonderwertungen) wie z.B. Youth (U20), Junior (U17), Masters, Grand Masters etc. starten ebenfalls alle in dieser Fleet.
- 6.3 Die Position der Teilnehmer in Ihren Divisionen wird aus ihren Positionen in der Gesamtfleet ermittelt. Es wird kein separates Divisionsscoring durchgeführt.

7. DIVISIONS DEFINITION

- 7.1 Folgende Divisionen werden im Deutschen Windsurf Cup geführt:
- 7.2 Women „W“
- 7.3 Senior „S“
- 7.4 Junior (U17)* „J“ (2010/2011: nach dem 01.08.1994 und jünger)
- 7.5 Youth (U20)* „Y“ (2010/2011: nach dem 01.08.1991 und jünger)
- 7.6 Master (Ü35)* „M“ (2010/2011: vor dem 01.08.1975 und älter)
- 7.7 Grandmaster (Ü45)* „GM“ (2010/2011: vor dem 01.08.1965 und älter)
- 7.8 Super Grandmaster (Ü55)* „SM“ (2010/2011: vor dem 01.08.1955 und älter)
- 7.9 Rookies* „R“
- 7.10 * Bei den Divisions-Ergebnissen werden Männer und Frauen gleichberechtigt geführt (Ausnahme: Women). Werden auf einer Veranstaltung mehrere Disziplinen durchgeführt, so erfolgt eine Ehrung der Sieger der Divisionen auf Basis des Gesamtergebnisses der Regatta
- 7.11 ° Rookies sind Teilnehmerinnen oder Teilnehmer die noch nie an einer offiziellen Ranglisten-Regatta oder WM, EM (DWSV, DSV, ISAF, IWA, IFWC and IFCA) teilgenommen haben. Alle Teilnehmer, die bisher nur an BIC Techno 293 OD Regatten teilgenommen haben, sind hiervon ausgenommen und gelten als Rookies. In der Teilnehmer-Kategorie „Rookie“ verbleibt man eine Regattasaison lang.
- 7.12 Longboard (nur Disziplin Racing)
- 7.13 Techno 293 OD (nur Disziplin Racing)

8. EQUIPMENT

- 8.1 Alle Teilnehmer dürfen ihr eigenes Material ohne Einschränkung benutzen.

9. SEGELNUMMERN

- 9.1 Die Segelnummern müssen dem DWC-Reglement 2010/11 entsprechen.

10. AUFTRIEBSWESTEN

- 10.1 Wenn Auftriebswesten vorgeschrieben sind, muss jeder Regattateilnehmer über der Hüfte ein Trapez, eine Weste oder eine Jacke mit einem minimalen Auftrieb von 4kg tragen.

11. HAFTUNG

- 11.1 Alle Teilnehmer nehmen auf eigene Verantwortung an der Veranstaltung teil. Die Verantwortung für die Entscheidung eines Windsurfers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm. Der Windsurfer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Boards verantwortlich.
- 11.2 Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer.
- 11.3 Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Dies gilt in gleicher Form für den Veranstalter, den ausrichtenden Verein, die Choppy Water GmbH, die DWSV, den DSV, ISAF, IWA, IFWC, IFCA und/oder alle ihrer Offiziellen und Vertreter.
- 11.4 Zur Deckung eventueller Schäden muss jeder Teilnehmer eine Windsurfing-Haftpflichtversicherung haben. Diese muss die Risiken bei der Teilnahme an Regatten beinhalten und eine Mindestdeckungssumme von EUR 1.000.000 haben.

12. KURSE, HEATAUSLOSUNGEN, WETTKAMPFAREA & „FLEXIBLES-GOLD-SILVER-FLEET-SYSTEM“

- 12.1 Die Kurse, Heatauslosungen und die Wettkampfarea müssen mindestens 30 Minuten vor dem Start der jeweiligen Wettfahrt am ONB veröffentlicht werden.
- 12.2 Im Racing kommt das „Flexible Gold-Silver-Fleet-System“ zur Anwendung. Dabei haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich in jedem einzelnen Rennen zu entscheiden, ob sie beide Runden absolvieren oder bereits nach einer Runde finishen möchten. Alle Teilnehmer, die eine Runde absolviert haben (Silver Fleet), werden hinter den Fahrern, die beide Runden absolviert haben (Gold Fleet) gewertet.

13. SCORING

- 13.1 Es kommt das ISAF RRS B 8.3, Alternative Scoring System (mit 0.7 Punkten für den ersten Platz) zur Anwendung.
- 13.2 Ties werden entsprechend ISAF RRS B8.8, Series Ties gelöst.

14. JURY, PROTESTKOMITEE

- 14.1 Ein unabhängiges Protestkomitee wird die Proteste verhandeln.
- 14.2 Im Slalom sind Berührungen von anderen Teilnehmern und Bahnmarken erlaubt. Verletzungen, Materialschäden und das Verschieben von Bahnmarken können aber mit Disqualifikation oder in schweren Fällen sogar mit Ausschluss von der Regatta geahndet werden.

15. SAILING INSTRUCTIONS (SEGELANWEISUNG) & EVENTPROGRAMM

- 15.1 Die Sailing Instructions (Segelanweisung) und das Eventprogramm werden bei der Einschreibung ausgegeben.

16. COACHES/TRAINER

- 16.1 Coaches und Trainer sollen sich anmelden.
- 16.2 Coachboote dürfen Teilnehmer außerhalb der Wettfahrten unterstützen.
- 16.3 Coaches und Trainer sollen Auftriebswesten tragen, wenn die "Y" Flagge gehisst wird.

17. VERANSTALTUNGSPLAN:

- 17.1 Veranstaltungsplan:
- Donnerstag, 29. Juli:
Anreise, Aufriggen, Einschreibung (ca. 18:00 – 19:00), Training
- Freitag, 30. Juli:
Einschreibung (8:00 bis 9:30), Skippers Meeting (10:00), Wettkämpfe (erster möglicher Start 10:45), Einschreibung für Longboarder + Techno 293 OD (ca. 18:00 – 19:00)
- Samstag, 31. Juli:
Einschreibung für Longboarder + Techno 293 OD (8:00 – 9:00), Skippers Meeting (09:30), Wettkämpfe (erster möglicher Start 10:15)
- Sonntag, 01. August:
Skippers Meeting (ca. 09:00), Wettkämpfe (erster möglicher Start 09:45), Offizielle Siegerehrung für den Deutschen Windsurf Cup Schönberger Strand (ca. 16:00), Abbau, Abreise
- 17.2 Das Programm kann durch das Organisationskomitee geändert werden. Eine Änderung der Zeit für das Skippers Meeting und/oder den ersten möglichen Start muss bis spätestens 20:00 am Vortag am ONB veröffentlicht werden. Ansonsten gelten die Zeiten dieses Programms. Die Zeiten für das Skippersmeeting und ersten möglichen Start am ersten Veranstaltungstag können nicht vorverlegt werden.

18. SOCIALS, POKALE/MEDALLIEN & PREISE

- 18.1 Alle Teilnehmer des Deutschen Windsurf Cup Schönberger Strand sind für die Dauer der Veranstaltung von den Kurabgaben befreit.
- 18.2 Alle Teilnehmer des Deutschen Windsurf Cup Schönberger Strand können mit ihren Fahrzeugen im Fahrerlager (Campingplatz Grasbleek) stehen und in diesen kostenlos übernachten. Toiletten und Duschen stehen den Teilnehmern auf dem Campingplatz zur Verfügung.
- 18.3 Die Teilnehmer erhalten ein Mittagessen pro Veranstaltungstag. Die Ausgabe erfolgt gegen Gutscheine, die bei der Einschreibung ausgegeben werden.
- 18.4 Die Teilnehmer des Deutschen Windsurf Cup Schönberger Strand erhalten Punkte für die offizielle DWC – Meisterschafts - Rangliste.
- 18.5 Die erfolgreichen DWC-Teilnehmer erhalten Pokale. Folgende Pokale sind ausgeschrieben: Overall-Wertung (1., 2., 3.), Racing (1., 2., 3.), Slalom (1., 2., 3.), Super Grandmaster (overall) (1.) Grandmaster (overall) (1.), Damen (overall) (1.), Youth-U20 (overall) (1.), Junior-U17 (overall) (1.), Rookie (overall) (Neueinsteiger) (1.) und Teamwertung (overall) (1., 2., 3.).
- 18.6 Longboard: Pokale für 1., 2., 3. Platz, Ranglistenpunkte für Raceboardcup
- 18.7 Techno 293 OD: Pokale für 1., 2., 3. Platz, Ranglistenpunkte für Techno 293 OD

19. DOPINGKONTROLLEN

- 19.1 Dopingkontrollen können im Rahmen der Veranstaltung stattfinden.

20. MEDIEN

- 20.1 Mit der Anmeldung für die Veranstaltung genehmigt der Teilnehmer die unbegrenzte Nutzung, Vorführung und Vervielfältigung von Fotos, Tonaufnahmen und Videomaterial, das von Ihm im Rahmen dieser Veranstaltung erstellt wurde. Die persönlichen Verwertungsrechte des Teilnehmers oder die von Dritten werden hierdurch nicht eingeschränkt.

21. LYCRA SHIRTS & SEGELSTICKER

- 21.1 Werbung durch den Teilnehmer ist im dafür vorgesehenen Segelbereich unterhalb des Gabelbaumes zulässig.
- 21.2 Die Teilnehmer sind verpflichtet, ggf. Lycra Shirts mit Sponsoraufdruck über ihrer Surfkleidung zu tragen bzw. Segelsticker oberhalb des Gabelbaums (Bereich bis ca. 60 cm oberhalb der Gabel) anzubringen. Die Lycra Shirts müssen bei jeder Fahrt auf dem Wasser, ob zum Training oder während der Rennen, getragen werden.

22. PFLICHTVERANSTALTUNGEN

- 22.1 Die Teilnahme an Eröffnung und Siegerehrung ist obligatorisch.

23. UNTERKÜNFTE

- 23.1 Für die Teilnehmer der Veranstaltung steht ein kostenloses Fahrerlager in Veranstaltungsnähe zur Verfügung (Campingplatz „Grasbleek“ www.grasbleek.de), in dem die Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen parken und auch in diesen übernachten können. Toiletten und Duschen stehen den Teilnehmern auf dem Campingplatz zur Verfügung.

23.2 Das Ostseebad Schönberg und die Umgebung bieten zahlreiche Unterkünfte in unterschiedlichen Preisregionen an. Für genauere Informationen kann man sich direkt an den Tourist-Service Schönberger Strand wenden. Tel.: 04344/4141-0 ; Fax: 04344/4141-14; Kåpþn's Gang 1; 24217 Schönberger Strand; E-mail: info@schoenberg.de , Website: www.schoenberg.de

24. ANREISE

24.1 Aus Richtung Hamburg kommend, fahren Sie über die A7/A215 bis Kiel und folgen dann der B 76 und der B 502 Richtung Ostufer bis ins Ostseebad Schönberg. Am ersten Kreisell fahren Sie rechts zum Ortszentrum Schönberg. Am zweiten Kreisell geht's links nach Neuschönberg und zum Ortsteil Schönberger Strand, rechts zum Ortszentrum Schönberg. Vor Ort ist der Weg zur Veranstaltung ausgeschildert.

24.2 Aus Richtung Osten kommend, fahren Sie über die A 20 Richtung Lübeck. In Lübeck auf die A1 Richtung Fehmarn/Puttgarden. In Altenkrempe auf die L 178 Richtung Lütjenburg. In Lütjenburg der L165 bis Schönberger Strand folgen. Vor Ort ist der Weg zur Veranstaltung ausgeschildert.

25. ANMELDUNG & EINSCHREIBUNG

25.1 Es sind maximal 100 Teilnehmer für die Disziplinen Racing und Slalom und 64 Teilnehmer für die Disziplin Wave-Freestyle zugelassen. Über die Teilnahmeberechtigung entscheidet die Ranglistenplatzierung zwei Wochen vor der Regatta. Danach gilt die Reihenfolge des Einganges der Meldung (Warteliste). Um sicherzustellen, dass man einen Startplatz erhält, wird eine vorherige Anmeldung empfohlen.

25.2 Alle Anmeldungen zu den DWC-Regatten haben in schriftlicher Form (Post oder Fax) oder in elektronisch-schriftlicher Form (Online Formular, E-Mail) zu erfolgen.

25.3 Der Meldeschluss ist 2 Wochen vor dem 1. Wettkampftag der jeweiligen Regatta (15. Juli 2010 für den DWC Schönberger Strand). Die Meldung ist erst bei vollständigem Eingang des Meldegeldes gültig. Später eingehende Meldungen und/oder zu spät eingehendes Meldegeld werden als Nachmeldungen betrachtet und mit einer Nachmeldegebühr von 50% belegt. Nachmeldungen vor Ort sind gegen Aufschlag einer Nachmeldegebühr möglich (+50%), solange die maximale Starterzahl nicht überschritten wird.

25.4 Die offizielle Meldeadresse ist:

Choppy Water GmbH Preetzer Str. 300 24147 Kiel Germany	Tel: +49 (0) 431 / 971 98 98 FAX: +49 (0) 431 / 971 98 99 E-Mail: info@choppywater.de Internet: www.windsurfcup.de	Konto: Meldegeldkonto Konto-Nummer.: 920 20 163 BLZ: 210 501 70 Bank: Sparkasse Kiel Kontoinhaber: Choppy Water GmbH
---	--	--

25.5 Das Meldegeld beträgt EUR 60,-. Women, Youth (U20) und Junior (U17) erhalten einen Rabatt und bezahlen EUR 25,-.

25.6 Alle Regattateilnehmer haben sich unabhängig von ihrer Anmeldung persönlich zu der angegebenen Zeit im Regattabüro vor Ort einzuschreiben. Die Einschreibung ist am Abend vor dem ersten Regattatag und am ersten Regattatag möglich. Die genauen Zeiten werden vor Ort durch Aushang am Regattabüro bekannt gegeben. Teilnehmer, die sich bis zum Einschreibeschluss nicht persönlich vor Ort eingeschrieben haben, verlieren ihre Startberechtigung zu Gunsten von Teilnehmern auf der Warteliste. Eine spätere Einschreibung oder die Einschreibung durch einen Vertreter ist nur in **Ausnahmefällen** möglich.

26. AUSNAHMEN & BESONDERHEITEN

26.1 Rookies (Neueinsteiger) sind grundsätzlich von der Zahlung einer Nachmeldegebühr befreit. Zahlt ein Rookie bei seiner ersten Regatta das Meldegeld, so ist in diesem Betrag automatisch das Meldegeld für die nächste darauf folgende DWC-Veranstaltung enthalten (Happy Entry).

26.2 Bringt ein DWC-Fahrer einen Rookie zum DWC und zahlt dieser Rookie mindestens zwei Mal Meldegeld, so wird dem DWC-Fahrer eine Prämie von EUR 60,- auf seinem Meldegeldkonto gutgeschrieben. Bei Werbung eines Junior (U17), Youth (U20) bzw. einer Dame erhält der DWC-Teilnehmer EUR 25,- gutgeschrieben.

26.3 In den DWC Schönberger Strand sind auch die Longboarder und Techno 293 OD Klasse integriert.

27. OFFIZIELLE EVENT WEBSITE

27.1 Tägliche News, Fotos und Ergebnisse können auf der offiziellen Website gefunden werden: www.windsurfcup.de

